

„Hört das denn nie auf?!“ Altneuer Antisemitismus in Europa

13. bis 15. März 2015
Evangelische Akademie Bad Boll



„Hört das denn nie auf?!“ Altneuer Antisemitismus in Europa

Es ist erschreckend, wie derzeit in Europa wieder antisemitische Parolen skandiert, Juden und jüdische Einrichtungen angegriffen werden. Die antisemitischen Vorurteile und Bilder, die dabei von Rechtsextremen, aber mitunter auch auf Demonstrationen von Globalisierungsgegnern und Israelkritikern, in Kirchen und Moscheen, bei Deutschen wie Migranten aufgegriffen werden, sind aber weder neu noch haben sie ihre Wurzeln im Islam, wie manche Menschen meinen.

Die Tagung beschäftigt sich mit den bedrängenden aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus und wirft Blicke in die Geschichte von jüdenfeindlichen Vorstellungen. Sie fragt auch nach der Aufnahme dieser alten Vorstellungen des christlichen Europas in neuen Kontexten. Der Antisemitismus radikal-islamistischer Gruppen ist ein neues Phänomen in der Geschichte eines über weite Strecken guten Zusammenlebens von Juden und Muslimen. Er hat sich teilweise durch den Export dieser europäischen Ideologie verbreitet.

Was geschieht hier? Wieso ist dieser Antisemitismus immer wieder so erschreckend präsent? Und wie können sich Gemeinden und Initiativen aktiv gegen Judenfeindlichkeit einsetzen? Im Austausch mit jüdischen, kirchlichen, muslimischen und weiteren gesellschaftlichen Akteuren sucht die Veranstaltung nach Wegen, um in unserer Gesellschaft dem Antisemitismus entgegen zu wirken.

Wolfgang Mayer-Ernst

Dr. Michael Volkmann

Freitag, 13. März 2015

- 18:00** **Ankommen**
Ankommen - anmelden - Zimmer beziehen
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Begrüßung und Einführung**
Wolfgang Mayer-Ernst
Dr. Michael Volkmann
- 19:45** **Israelbezogener Antisemitismus – von links und rechts und aus der Mitte der Gesellschaft**
Anetta Kahane
Vortrag und Diskussion
- 21:30** **Ausklang im Café Heuss**
Fortsetzung der Gespräche und der Diskussion

Samstag, 14. März 2015

- 8:00** **Morgenandacht**
Christlich-muslimische Besinnung am Morgen
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Das Zusammenleben von Juden und Muslimen im Koran und in der Geschichte des frühen Islam**
Prof. Dr. Stefan Schreiner
Vortrag und Diskussion
- 10:15** **Schlaglichter auf das Zusammenleben von Juden und Muslimen**
 - in Marokko
Dr. Abdelmalek Hibaoui
 - im Osmanischen Reich
Prof. Dr. Stefan Schreiner
- 11:15** **Kaffeepause**
- 11:30** **Christlicher Antisemitismus. Luthers Judenfeindschaft und die Folgen**
Pfarrerin Sibylle Biermann-Rau
Vortrag und Diskussion
- 12:30** **Mittagessen**

- 14:00** **„Made in Germany!“ Nationalsozialistischer Antisemitismusexport nach Palästina**
PD Dr. Martin Cüppers
Vortrag und Diskussion
- 15:00** **Alte Klischees im neuen Gewande? Antisemitismus und Antikapitalismus**
Lothar Galow-Bergemann
Vortrag und Diskussion
- 16:00** **Kaffeepause**
- 16:20** **Aktuelle Präsenz von Antisemitismus und das Engagement gegen den Antisemitismus in Kirche und Moschee**
- Erscheinungsformen von Antisemitismus in Kirchen und Kirchengemeinden
Prof. Dr. Albert Scherr
 - Muslimisches Engagement gegen Antisemitismus: das Jugendprojekt „Beni Tani“
Kadir Koyutürk
- 17:15** **Workshops**
- 1 Projekt House of One – ein interreligiöses Friedensprojekt**
Kadir Sanci
 - 2 Aktion Sühnezeichen – Lernen aus Geschichte und Begegnung**
Hans Probst
 - 3 Projekt meX – Mit Zivilcourage gegen Extremismus**
Felix Steinbrenner
 - 4 Begegnung mit Israel: Deutsch-israelische Schulparterschaften und Schülerreisen nach Israel**
Johannes Riegger
 - 5 Going Israel – mit Jugendlichen zu Skatern und Musik in Israel**
Jörg Freitag
- 18:30** **Abendessen**
- 20:15** **Ausklang im Café Heuss**
Gespräche und Diskussion

Sonntag, 15. März 2015

- 8:00** **Morgenandacht**
Christlich-muslimische Besinnung am Morgen
- 8:20** **Frühstück**
- 9:15** **Vom Reichtum jüdischen Lebens**
Das Kennenlernen von Juden und Judentum als wirksamste Antisemitismusprävention
Wolfgang Mayer-Ernst
Dr. Michael Volkamn
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Was tun gegen Antisemitismus?**
Podiumsgespräch mit
Selcuk Dogruer
Lothar Frick
Prof. Dr. Ulrich Heckel
Bärbel Illi
Ercan Karakoyun
Dr. Martin Schairer
Barbara Traub, M.A.
- 12:30** **Mittagessen und Abschluss des Tagung**
- Während der Tagung wird die Wanderausstellung „Ertragen können wir sie nicht“. Martin Luther und die Juden“, hergestellt vom Referat Christlich-jüdischer Dialog der Nordkirche, zu sehen sein.**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Mayer-Ernst
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon 07164 79 - 233
Telefax 07164 79 - 5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 12 15

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 6. März 2015. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 50,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 177,40 €

im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 148,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung ohne Frühstück 57,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich. Schülerinnen, Schüler und Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Zielgruppe

An Politik, Friedensarbeit und dem guten Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft Interessierte, engagierte Menschen in der interreligiösen Begegnungsarbeit und Mitarbeitende in Projekten gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst,
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Michael Volkmann,
Evang. Pfarramt für das
Gespräch zwischen Christen und
Juden

Referentinnen/Referenten

Pfarrerin Sibylle Biermann-Rau,
Albstadt-Ebingen

PD Dr. Martin Cüppers,
Forschungsstelle Ludwigsburg
der Universität Stuttgart,
Stuttgart

Selcuk Dogruer,
DITIB Landesbeauftragter für die
Koordinierung, Frankfurt

Dipl.Sozpäd. Jörg Freitag, M. A.
Jugendhaus Komma, Esslingen

Lothar Frick,
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Baden-
Württemberg, Stuttgart

Lothar Galow-Bergemann,
Deutsch-israelische Gesellschaft,
Stuttgart

Alfred Hagemann,
Gesellschaft für Christlich-
jüdische Zusammenarbeit,
Stuttgart

Oberkirchenrat
Prof. Dr. Ulrich Heckel,
Oberkirchenrat der
Evangelischen Landeskirche in
Württemberg, Stuttgart

Dr. Abdelmalek Hibaoui,
Zentrum für islamische Theo-
logie der Universität Tübingen,
Tübingen

Bärbel Illi,
Deutsch-israelische Gesellschaft,
Stuttgart

Anetta Kahane,
Vorsitzende der Antonio-
Amadeu-Stiftung, Berlin

Ercan Karakoyun,
Stiftung Dialog und Bildung,
Berlin

Kadir Koyutürk,
Geschäftsführer der Gesellschaft
für Dialog BW e.V., Stuttgart

Hans Probst,
Aktion Sühnezeichen Friedens-
dienste, Tübingen

Johannes Riegger,
Wagenburg-Gymnasium,
Stuttgart

Kadir Sanci, M.A.
Universität Potsdam, Potsdam

Bürgermeister
Dr. Martin Schairer,
Sprecher der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammen-
arbeit (GCJZ), Stuttgart

Prof. Dr. Albert Scherr,
Institut für Soziologie der Pädä-
gogischen Hochschule Freiburg,
Freiburg

Prof. Dr. Stefan Schreiner,
Seminar für Religionswissen-
schaft und Judaistik der Uni-
versität Tübingen, Tübingen

Felix Steinbrenner,
Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg,
Stuttgart

Barbara Traub, M. A.
Vorstandssprecherin der Israeli-
tischen Religionsgemeinschaft
Württembergs (IRGW), Stuttgart

Bildnachweis

imago/Götz Schleser

Kooperationspartner



Evang. Pfarramt für das Gespräch
zwischen Christen und Juden

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



ZENTRUM FÜR
ISLAMISCHE THEOLOGIE

Zentrum für islamische Theo-
logie, Universität Tübingen



Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit



Deutsch-Israelische Gesellschaft